

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst und Trauben –

2/1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	3
Obst	3
Reben	3

T a b e l l e n t e i l

1 Feldfrüchte	
1.1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten)	4
2 Gemüse	
2.1 Zusammenfassende Übersicht	5
2.2 Wachstumstand Mitte Mai	6
2.3 Vorschätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Mai	6
3 Obst	
3.1 Zusammenfassende Übersicht	7
3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai	7
3.3 Vorläufige Ernte von Kirschen (Mitte Mai)	8
4 Reben	
4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung	10
4.2 Wachstumstand Ende Mai	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

X = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

% = Prozent

ha = Hektar

kg = Kilogramm

dt = Dezitonne (100 kg)

t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im Juli 1984
Preis: DM 2,90
Bestellnummer: 2030321-84002

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Angaben der zweiten, Anfang Mai dieses Jahres vorgenommenen Erntevorausschätzung einiger Getreidearten auf der Grundlage von Witterungsdaten.
2. Die Ergebnisse der Mitte Mai durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Gemüse und Erdbeeren, der Erntevorschätzungen von Frühkohlrabi, Frühjahrskopfsalat und Spargel sowie der endgültigen Ernteschätzung von Frühjahrsspinat.
3. Die Ergebnisse der zum 20. Mai fällig gewordenen Bewertung der Blüte bzw. des Fruchtansatzes beim Obst und der ersten Vorschätzung der Baumerträge von Kirschen.
4. Die Ergebnisse der zum 24. Mai vorgenommenen Begutachtung des Witterungsverlaufes und seine Auswirkungen auf Austrieb der Reben wie auch der Benotung des Standes der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

Der Beginn der diesjährigen Vegetationszeit hatte sich infolge des zwar milden, aber lang anhaltenden Winters verzögert. In den meisten Anbaugebieten konnte erst verhältnismäßig spät mit den Bestellarbeiten begonnen werden, da der Boden vielfach zu naß war. Mit Ausnahme der zweiten Hälfte April war es für die Jahreszeit zu kalt, so daß das Auflaufen und Wachstum des Frühgemüses zum Teil erheblich beeinträchtigt wurde. Dementsprechend beurteilten die Berichterstatter dessen Stand zum 15. Mai 1984 im Durchschnitt des Bundesgebietes ähnlich wie im vorigen Jahr, d.h. nahezu als "mittel". Die Noten lagen zwischen 2,6 und 2,9. Der Stand der Erdbeeren wurde mit der Durchschnittsnote 2,9 und damit um drei Zehntelnoten geringer als Mitte Mai 1983 bewertet.

Die Ergebnisse der Vorschätzung lassen erwarten, daß an Frühkohlrabi um 1 %, an Frühjahrskopfsalat um 5 % und an Spargel um 2 % mehr pro Hektar als im Vorjahr geerntet werden wird. Der Durchschnittsertrag vom Frühjahrsspinat fiel um fast 2 % höher als 1983 aus.

Obst

Die Aussichten für die diesjährige Obsternte werden von den Berichterstattern im Bundesgebiet insgesamt als gut bis befriedigend beurteilt. Bei überwiegend ausreichend vorhandener Winterfeuchtigkeit und kaum festgestellten Frostschäden an Holz oder Blütenansätzen verlief die Baumblüte - gemessen an der Beurteilung des Insektenfluges - regional unterschiedlich. Im Bundesdurchschnitt wurde nur in weniger als der Hälfte aller Fälle der In-

sektenflug als zufriedenstellend bezeichnet, wobei die Bewertung im Norden günstiger ausfiel als in der Mitte und im Süden des Bundesgebietes.

Die Benotung für Blüte und Fruchtansatz zum Stichtag 20. Mai lag für alle Obstarten in dem Bereich gut bis mittel und damit fast auf gleicher Stufe wie zum vergleichbaren Termin des Vorjahres. Lediglich die Noten für Äpfel (2,3) und Aprikosen (2,8) lagen um jeweils 2 Zehntelpunkte besser als 1983.

Die ersten Ertragsschätzungen für Kirschen bestätigen zunächst die aufgrund der Benotung berechtigten guten Ertragserwartungen. Für Süßkirschen liegt der durchschnittliche Baumertrag z.Z. bei 38 kg und damit um 14 % höher als das endgültige Ergebnis des Vorjahres, für Sauerkirschen erwartet man bei einem Baumertrag von z.Z. 22 kg rd. 25 % höhere Erträge als 1983. Die Schätzungen beziehen sich bisher auf etwa 40 % aller Kirschbäume des Bundesgebietes; sofern keine gravierenden Rückschläge durch ungünstige Witterung eintreten, dürften Erwartungen auf eine überdurchschnittliche Kirschenernte in diesem Jahr durchaus berechtigt sein.

Reben

Die ersten Nachweisungen des Jahres 1984 über den Stand der Reben beziehen sich hauptsächlich auf Beschreibungen der im Winter und Frühjahr zu verzeichnenden Frostschäden und auf den Verlauf des Austriebs der Reben. Ein recht milder Winter hat kaum Schäden an Holz und Knospen verursacht, so daß die Reben bei ausreichender Wasserversorgung der Böden und recht guter Holzauferreife günstige Voraussetzungen für einen guten Start im Frühjahr mitbrachten. Die durch Frühjahrsfröste ausgelösten Schäden an Laub und Trieben hielten sich ebenfalls in Grenzen; nur in den südlichen Anbaugebieten wird von lokalen Schädigungen berichtet.

Niedrige Temperaturen und zeitweise sehr hohe Niederschläge kennzeichneten den weiteren Verlauf des Frühjahrs und verzögerten auch den Austrieb der Reben. Deshalb wird allgemein mit einer späteren Blüte und einer kürzeren Vegetationsperiode zu rechnen sein. Diese nicht in allem zufriedenstellende Entwicklung des Vegetationsstandes der Reben findet auch ihren Ausdruck in einer nur mittelmäßigen Benotung von 2,7 Punkten. Diese Einstufung gibt zwar noch keinen gesicherten Hinweis auf die zu erwartende Erntemenge; sie ist jedoch ein Ausdruck der augenblicklichen Entwicklung. Positive klimatische Einflüsse vermögen die gegenwärtigen Nachteile sicherlich noch auszugleichen und lassen somit auch noch Raum für einen gemäßigten Optimismus.

1 Feldfrüchte
1.1 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten
dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1976					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
1977					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Endgültiges Ergebnis	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
1980					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0
Mai	49,5	38,0	48,0	37,0	41,0
Juni	51,5	39,0	49,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis	49,7	38,4	50,2	35,3	38,5
1981					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	49,5	36,5	50,5	36,0	41,0
Mai	49,0	38,0	50,0	38,0	41,5
Juni	49,5	38,5	50,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis	51,5	35,7	45,2	37,8	39,3
1982					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	51,5	38,9	50,0	39,0	40,5
Mai	52,0	39,0	50,0	39,0	41,0
Juni	52,0	39,0	50,5	39,0	40,0
Endgültiges Ergebnis	56,2	40,3	51,9	42,2	43,0
1983					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	52,0	38,5	51,0	38,5	41,0
Mai	50,5	37,5	49,5	37,5	40,0
Juni	51,0	37,0	49,0	37,0	41,0
Endgültiges Ergebnis	55,1	36,0	50,8	32,8	34,4
1984					
Vorausschätzung ¹⁾					
April	52,0	37,0	49,5	36,0	39,0
Mai	52,0	37,5	50,0	37,0	39,5

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-

Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

2 Gemüse

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	1977/82	1982	1983	1977/82	1982	1983	1977/82	1982	1983
	ha			dt			t		
Insgesamt	45 252	43 264	40 867	X	X	X	1 049 260	1 098 141	927 851
Weißkohl zusammen	6 052	6 129	5 850	541,7	596,7	481,6	327 833	365 747	281 723
Frühweißkohl	675	660	594	300,2	327,9	295,1	20 260	21 640	17 530
Herbstweißkohl	2 605	2 671	2 586	573,8	609,3	502,1	149 519	162 739	129 849
Dauerweißkohl	2 771	2 799	2 668	570,3	648,0	503,5	158 054	181 368	134 344
Rotkohl zusammen	2 387	2 363	2 143	422,0	427,2	375,5	100 747	100 936	80 472
Frührotkohl	236	241	219	260,2	275,1	249,1	6 132	6 630	5 454
Herbstrotkohl	983	987	806	465,6	435,6	406,6	45 812	42 996	32 775
Dauerrotkohl	1 168	1 135	1 119	417,9	452,1	377,5	48 803	51 310	42 242
Wirsing zusammen	1 614	1 534	1 484	267,1	278,6	240,0	43 176	42 734	35 621
Frühwirsing	340	298	288	212,0	231,9	207,5	7 226	6 911	5 976
Herbstwirsing	542	499	486	285,6	286,6	243,5	15 528	14 302	11 832
Dauerwirsing	731	737	710	279,1	292,0	250,9	20 422	21 520	17 813
Grünkohl	835	806	664	160,6	180,0	148,8	13 393	14 505	9 883
Rosenkohl	590	472	419	110,1	118,6	107,3	6 495	5 599	4 494
Blumenkohl zusammen ..	3 691	3 646	3 606	225,6	244,1	223,8	83 226	88 987	80 713
Frühblumenkohl	1 001	1 104	1 005	206,6	214,5	190,8	20 663	23 680	19 171
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2 689	2 542	2 601	232,7	256,9	236,6	62 563	65 308	61 542
Kohlrabi zusammen	1 448	1 469	1 385	216,7	227,3	217,4	31 329	33 392	30 107
Frühkohlrabi	833	822	792	199,0	208,2	209,7	16 567	17 114	16 605
Spätkohlrabi	615	647	594	240,8	251,6	227,3	14 763	16 278	13 501
Kopfsalat zusammen ...	3 859	3 607	3 837	183,8	195,6	189,1	70 899	70 542	72 542
Frühjahrskopfsalat .	1 470	1 478	1 486	194,7	205,0	190,7	28 599	30 300	28 335
Sommer- und Herbstkopfsalat ...	2 389	2 130	2 351	177,1	188,9	188,0	42 300	40 242	44 208
Spinat zusammen	2 804	2 825	2 957	143,4	148,6	140,8	40 216	41 979	41 633
Frühjahrsspinat	1 010	1 047	1 015	140,3	146,8	153,8	14 169	15 370	15 607
Herbstspinat	1 794	1 778	1 941	145,2	149,7	134,1	26 048	26 609	26 027
Möhren zusammen	3 012	2 887	2 979	353,9	362,4	337,0	106 570	104 621	100 397
Frühe Möhren	698	732	758	211,6	225,2	229,8	14 766	16 485	17 419
Späte Möhren	2 314	2 155	2 222	396,8	409,0	373,4	91 804	88 136	82 978
Karotten zusammen	1 320	1 262	851	206,4	224,4	214,5	27 241	28 320	18 251
Frühe Karotten	638	717	481	207,2	240,8	209,9	13 207	17 265	10 095
Späte Karotten	682	545	370	205,6	202,8	220,4	14 034	11 055	8 157
Sellerie	1 360	1 343	1 255	278,2	289,0	256,0	37 833	38 819	32 122
Porree	1 531	1 457	1 561	225,6	238,1	218,7	34 521	34 698	34 146
Spargel (im Ertrag) ..	3 338	3 147	3 357	32,8	34,3	31,9	10 957	10 794	10 708
Frischerbsen	3 990	3 739	2 880	45,4	52,9	49,4	18 132	19 798	14 215
Grüne Pflückbohnen zusammen	4 826	4 438	3 622	101,7	107,8	100,1	49 053	47 856	36 268
Buschbohnen	4 488	4 147	3 367	98,0	103,8	95,7	44 004	43 060	32 229
Stangenbohnen	338	290	256	149,9	165,4	157,8	5 049	4 796	4 040
Dicke Bohnen	1 012	752	741	117,2	133,0	140,5	11 838	10 005	10 410
Gurken zusammen	1 340	1 232	1 110	203,2	259,0	240,4	27 237	31 909	26 683
Einlegegurken	1 013	912	812	198,4	257,0	234,5	20 101	23 441	19 043
Schälgurken	327	320	297	218,1	264,6	257,2	7 136	8 468	7 639
Tomaten	243	156	163	351,2	442,3	457,8	8 564	6 901	7 462

2 Gemüse

2.2 Wachstumstand Mitte Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wir- sing	Früh- blumen- kohl	Frühe Möhren	Frühe Karot- ten	Frisch- erbsen	Dicke Bohnen	Erd- beeren
Schleswig-Holstein	1984	2,7	2,8	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,3	2,7
	1983	3,0	3,1	3,0	3,3	2,6	2,0	2,5	2,2	2,4
Hamburg	1984	3,0	3,0	3,0	2,8	2,7	-	2,7	2,7	3,1
	1983	2,9	3,0	2,6	3,0	3,0	3,0	2,8	3,1	2,8
Niedersachsen	1984	2,9	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	2,8	2,7	3,2
	1983	3,1	3,2	3,1	3,1	3,0	2,7	2,8	2,8	2,6
Bremen	1984	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1984	2,8	2,8	2,7	3,1	3,1	3,0	2,8	2,6	2,9
	1983	3,0	2,9	2,9	3,2	3,0	3,0	2,8	2,7	2,7
Hessen	1984	2,7	2,9	2,7	3,0	2,3	2,3	2,3	2,0	3,0
	1983	2,4	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,5	2,0	2,3
Rheinland-Pfalz	1984	2,8	2,6	2,6	2,3	2,8	2,9	3,0	2,6	2,9
	1983	3,2	3,1	2,7	3,0	2,8	2,9	2,9	2,4	2,9
Baden-Württemberg	1984	3,1	3,1	2,9	3,0	3,0	-	2,5	3,0	2,8
	1983	2,6	2,7	2,6	2,6	3,0	-	2,8	2,5	2,5
Bayern	1984	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,4	3,2	3,2	3,1
	1983	2,7	2,8	2,8	2,9	3,0	2,9	2,8	2,9	2,6
Saarland	1984	2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,6	2,3
	1983	2,9	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0	2,8	2,6	2,7
Berlin (West)	1984	2,0	2,4	2,3	2,6	2,0	1,8	1,0	-	1,7
	1983	2,0	2,2	2,4	2,5	2,0	-	1,3	1,9	1,9
Bundesgebiet	1984	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	2,7	2,7	2,6	2,9
	1983	2,9	2,9	2,8	3,0	2,9	2,6	2,8	2,7	2,6

2.3 Vorschätzung¹⁾ einiger Frühgemüsearten Mitte Mai
dt/ha

Land	Jahr ²⁾	Frühkohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Frühjahrs- spinat
Schleswig-Holstein	1984	185,8	120,6	32,1	120,0
	1983	188,0	107,7	29,9	123,3
Hamburg	1984	176,2	159,4	25,9	165,2
	1983	194,4	170,1	26,7	160,7
Niedersachsen	1984	197,4	162,5	28,1	188,9
	1983	190,4	136,6	27,9	168,1
Bremen	1984	.	.	.	.
	1983	226,0	136,0	-	181,0
Nordrhein-Westfalen	1984	183,5	163,1	55,5	116,1
	1983	160,6	132,4	50,3	123,6
Hessen	1984	258,6	238,6	33,4	206,4
	1983	249,3	256,9	29,0	189,0
Rheinland-Pfalz	1984	243,8	202,0	36,3	202,7
	1983	277,5	204,4	35,7	195,0
Baden-Württemberg	1984	302,2	277,4	32,2	153,5
	1983	290,7	257,5	33,4	156,2
Bayern	1984	205,0	187,4	30,5	88,2
	1983	216,1	197,2	34,1	99,0
Saarland	1984	129,3	111,6	27,5	108,7
	1983	115,7	109,9	28,0	101,7
Berlin (West)	1984	105,9	102,5	35,4	65,7
	1983	127,0	102,5	52,6	65,4
Bundesgebiet	1984	212,5	199,9	32,5	156,1
	1983	209,7	190,7	31,9	153,8

1) Für Frühjahrsspinat endgültige Schätzung (Mai 1984).

2) 1983 endgültige Schätzung.

3 Obst

3.1 Zusammenfassende Übersicht

Erntemengen in t

Obstart	1977/82	1980	1981	1982	1983
Äpfel	1 699 920	1 880 065	772 817	2 637 089	1 313 071
Marktobstbau	624 917	600 885	271 152	766 240	586 792
Übriger Anbau	1 075 004	1 279 180	501 665	1 870 849	726 279
Birnen	366 499	394 284	276 144	533 768	380 341
Marktobstbau	34 919	38 676	23 201	39 161	26 947
Übriger Anbau	331 580	355 608	252 943	494 607	353 393
Süßkirschen	126 074	124 840	52 052	172 437	162 570
Sauerkirschen	100 612	116 665	65 426	126 012	110 069
Pflaumen/Zwetschen	407 670	500 345	153 303	609 934	346 619
Mirabellen/Renekloden	30 221	34 780	15 930	45 134	32 781
Aprikosen	2 086	2 646	1 298	2 560	1 503
Pfirsiche	22 600	26 727	11 201	34 081	27 605
Walnüsse	9 592	13 299	2 608	15 995	9 566
Baumobst zusammen ...	2 765 274	3 093 651	1 350 778	4 177 009	2 384 124
Erdbeeren ¹⁾	35 259	34 899	36 215	40 189	42 799
Insgesamt ...	2 800 533	3 128 550	1 386 992	4 217 198	2 426 924

1) Nur Verkaufsanbau.

3.2 Blüte und Fruchtansatz im Mai

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden	Apri- kosen	Pfir- siche
Schleswig-Holstein ..	1984	2,3	2,2	2,3	2,1	2,4	2,5	3,1	2,6
	1983	2,2	2,1	2,2	2,2	2,4	2,5	2,7	3,0
Hamburg	1984	1,8	1,8	1,9	1,8	2,1	2,5	3,6	2,6
	1983	2,2	2,1	1,9	1,0	2,2	2,2	2,8	2,8
Niedersachsen	1984	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,5	3,0	2,9
	1983	2,2	2,2	2,1	2,1	2,6	2,5	2,7	2,8
Nordrhein-Westfalen .	1984	2,4	2,4	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	2,8
	1983	2,5	2,3	2,2	2,1	2,5	2,6	2,9	2,8
Hessen	1984	2,5	2,5	2,3	2,3	2,6	2,4	2,9	2,6
	1983	2,7	2,1	2,0	2,2	2,4	2,4	3,5	2,3
Rheinland-Pfalz	1984	2,3	2,3	2,2	2,1	2,6	2,6	2,6	2,6
	1983	2,5	2,5	2,2	2,1	2,5	2,4	3,1	2,8
Baden-Württemberg ...	1984	2,1	2,1	2,2	2,2	2,3	2,3	2,9	2,4
	1983	2,6	2,3	2,2	2,1	2,6	2,6	3,0	2,7
Bayern	1984	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	2,7
	1983	2,5	2,4	2,0	2,1	2,6	2,7	2,9	2,9
Saarland	1984	2,2	1,9	2,0	1,9	2,5	2,6	2,3	2,9
	1983	2,6	2,3	1,9	1,8	2,4	2,7	2,2	3,0
Berlin (West)	1984	2,8	2,5	2,6	2,5	2,8	2,8	2,9	3,3
	1983	2,6	2,4	2,7	2,3	2,5	2,5	2,8	2,8
Bundesgebiet ... (ohne Bremen)	1984	2,3	2,3	2,2	2,2	2,5	2,5	2,8	2,6
	1983	2,5	2,3	2,1	2,1	2,5	2,5	3,0	2,7

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen					
			zusammen			Marktoftbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1984	141 349	.	.	2 447	.	138 902
2		1983	141 349	17,7	24 985	2 447	433	138 902
3	Hamburg	1984	72 201	.	.	6 346	.	65 855
4		1983	72 201	26,9	19 422	6 346	1 707	65 855
5	Niedersachsen	1984	756 397	38,0	287 153	202 768	83 097	553 629
6		1983	756 397	31,6	239 124	202 768	68 834	553 629
7	Bremen	1984	20 458	.	.	-	-	20 458
8		1983	20 458	9,9	2 020	-	-	20 458
9	Nordrhein-Westfalen	1984	936 437	37,4	350 146	4 070	1 584	932 367
10		1983	936 437	26,3	246 627	4 070	1 151	932 367
11	Hessen	1984	377 303	.	.	36 606	.	340 697
12		1983	377 303	53,2	200 549	36 606	19 289	340 697
13	Rheinland-Pfalz ...	1984	296 376	27,3	81 038	78 448	25 025	217 928
14		1983	296 376	29,5	87 434	78 448	23 608	217 928
15	Baden-Württemberg .	1984	1 211 973	53,9	653 469	259 706	144 143	952 267
16		1983	1 211 973	44,6	541 105	259 706	115 829	952 267
17	Bayern	1984	736 654	25,5	188 087	129 771	33 092	606 883
18		1983	736 654	28,3	208 589	129 771	36 725	606 883
19	Saarland	1984	214 524	22,0	47 195	1 262	277	213 262
20		1983	214 524	18,9	40 545	1 262	238	213 262
21	Berlin (West)	1984	67 432	18,1	12 191	-	-	67 432
22		1983	67 432	22,7	15 296	-	-	67 432
23	Bundesgebiet ²⁾ ...	1984	4 831 104	38,4	1 619 279	721 424	287 218	4 109 680
24		1983	4 831 104	33,7	1 625 696	721 424	267 814	4 109 680
25		1978/83	4 998 491	27,3	1 364 691	760 874	242 519	4 237 617

1) 1983 endgültiges Ergebnis.

2) 1984 Baumertrag und Erntemenge ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Hessen.

Obst
von Kirschen (Mitte Mai)

		Sauerkirschen						Lfd. Nr.
Anbau		zusammen		Marktoftbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
24 552	430 217	.	59 540	76 516	.	353 701	.	1
	430 217	13,8		76 516	10 237	353 701	49 303	2
17 715	185 323	.	33 172	51 974	.	133 349	.	3
	185 323	17,9		51 974	9 303	133 349	23 869	4
204 056	1 211 685	24,7	298 751	431 605	111 358	780 080	187 393	5
170 290	1 211 685	19,5	236 460	431 605	91 919	780 080	144 541	6
2 020	54 402	.	4 392	-	-	54 402	.	7
	54 402	8,1		-	-	54 402	4 392	8
348 562	1 350 473	24,2	326 541	308 893	81 070	1 041 580	245 471	9
245 476	1 350 473	17,9	242 212	308 893	60 372	1 041 580	181 840	10
181 260	356 771	.	52 448	113 223	.	243 548	.	11
	356 771	14,7		113 223	16 647	243 548	35 801	12
56 013	1 224 112	20,5	250 379	1 090 384	224 619	133 728	25 760	13
63 826	1 224 112	17,7	216 452	1 090 384	191 117	133 728	25 335	14
509 326	597 005	22,2	132 391	328 637	68 369	268 368	64 022	15
425 276	597 005	19,1	114 212	328 637	62 770	268 368	51 442	16
154 995	558 356	14,6	81 622	100 789	14 715	457 567	66 907	17
171 864	558 356	15,5	86 558	100 789	15 622	457 567	70 936	18
46 918	99 776	21,0	20 953	3 947	829	95 829	20 124	19
40 307	99 776	16,5	16 463	3 947	651	95 829	15 812	20
12 191	223 998	15,5	34 673	-	-	223 998	34 673	21
15 296	223 998	17,3	38 779	-	-	223 998	38 779	22
1 332 061	6 292 118	21,8	1 145 310	2 505 968	500 960	3 786 150	644 350	23
1 357 882	6 292 118	17,5	1 100 688	2 505 968	458 638	3 786 150	642 050	24
1 122 172	6 053 781	17,4	1 053 088	2 242 891	428 895	3 810 890	624 193	25

4 Reben

4.1 Angaben über Witterung und Entwicklung

% der ausgewerteten Meldungen

Gegenstand der Nachweisung		Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen 1983
Winter und Frühjahr									
Besondere Wetter- schäden:	keine	100	100	99	93	97	100	95	82
	schwache ...	-	-	1	6	1	-	4	13
	mittlere ...	-	-	-	1	2	-	1	3
	starke	-	-	-	0	-	-	0	2
Winterfeuchtigkeit:	zu gering ..	-	21	17	18	20	-	18	0
	ausreichend	100	79	83	82	80	100	82	76
	zu hoch	-	-	-	-	-	-	-	24
Holzreife:	schlecht ...	-	-	0	1	1	-	1	1
	mittel	50	18	37	31	34	43	33	29
	gut	50	82	63	68	65	57	66	70
Schäden durch Win- terfröste an Holz und Knospen:	keine	100	93	95	99	97	100	97	99
	schwache ...	-	5	4	1	2	-	2	1
	mittlere ...	-	2	1	0	0	-	1	0
	starke	-	-	0	-	1	-	0	0
Schäden durch Früh- jahrsfröste (Spät- fröste) an Laub und Trieben:	keine	100	100	99	71	94	100	84	100
	schwache ...	-	-	1	4	4	-	3	0
	mittlere ...	-	-	0	1	1	-	1	-
	starke	-	-	0	24	1	-	12	-
Austrieb der Reben:	schlecht ...	-	5	6	3	6	-	5	1
	mittel	100	63	57	44	35	100	49	27
	gut	-	32	37	53	59	-	46	72
in den letzten 4 Wochen (bis zum 24.05.)									
Niederschläge:	zu gering ..	-	29	16	14	29	-	16	0
	ausreichend	50	58	78	83	66	100	79	28
	zu hoch	50	13	6	3	5	-	5	72
Temperaturverlauf:	ungünstig ..	-	66	50	35	31	-	41	32
	normal	100	34	48	60	57	100	54	57
	günstig	-	-	2	5	12	-	5	11

4 Reben

4.2 Wachstumstand Ende Mai

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1984	1983
Nordrhein-Westfalen	3,1	2,6
Hessen	2,9	2,4
Hessische Bergstraße	2,9	2,4
Rheingau	2,9	2,5
Rheinland-Pfalz	2,8	2,3
RB Koblenz	2,8	2,2
Trier	3,0	2,3
Rheinhausen-Pfalz	2,7	2,4
Ahr	2,6	2,3
Mittelrhein	2,9	2,0
Bacharach	2,7	2,0
Rhein-Burgengau	3,1	2,0
Mosel-Saar-Ruwer	3,0	2,3
Bernkastel	3,1	2,4
Obermosel	2,5	2,2
Saar-Ruwer	3,0	2,1
Zell/Mosel	3,0	1,9
Nahe	2,6	2,4
Bad Kreuznach	2,6	2,5
Schloß-Böckelheim	2,7	2,2
Rheinhausen	2,8	2,3
Bingen	2,7	2,4
Nierstein	2,9	2,6
Wonnegau	2,6	1,9
Rheinpfalz	2,7	2,4
Südliche Weinstraße	2,5	2,3
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	2,9	2,5
Baden-Württemberg	2,5	2,6
Württemberg	2,6	2,4
Remstal-Stuttgart	2,6	2,6
Württembergisch Unterland	2,5	2,3
Kocher-Jagst-Tauber	2,9	2,5
Baden	2,5	2,8
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,7	2,5
Badisches Frankenland	2,9	2,1
Bodensee	2,4	2,1
Markgräflerland	2,7	2,9
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,8	3,1
Breisgau	2,5	2,9
Ortenau	2,4	2,4
Bayern	2,6	2,2
RB Unterfranken	2,6	2,2
Mittelfranken	2,5	2,3
Übrige Gebiete	2,6	2,8
Saarland	3,0	3,0
Bundesgebiet ...	2,7	2,4

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebsinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.